

Gemeindebrief

Dezember 2024 / Januar 2025



 www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD





Weihnachten ?

Liebe Leserinnen und Leser,

worum geht es eigentlich bei Weihnachten? Schauen Sie mal vorne auf das Titelbild. Dort ist die Kulisse für das Krippenspiel in der Grimmer Kirche zu sehen. Was sehen Sie dort alles? Ich komme auf mindestens 10 Gegenstände. Ganz schön viel, ganz schön voll - so voll wie unsere Weihnachtszeit mit Arbeiten, Einkaufen, um die Kinder Kümmern, Kochen, Backen, Putzen, Besuchen, Schenken, Feiern, Trinken, Essen, Lachen, Genießen, Geselligsein und vielem mehr. Ich liebe die Weihnachtszeit und genau deswegen fällt es mir so schwer, etwas davon wegzulassen, einen Termin im Kalender zu streichen - denn vielleicht bis auf das Putzen ist alles auch schön. Genauso wie die Kulisse des Krippenspiels in Grimme. Alles ist schön hergerichtet für den Heiligen Abend. Aber worum geht es eigentlich bei Weihnachten? Was dürfte auf dem Titelbild für Sie auf keinen Fall fehlen? Unser auf Seite 3 abgedruckter Monatspruch verdeutlicht es am besten. Das Licht aus der Krippe wurde uns geschenkt und wir sollen uns aufmachen, es in Empfang zu nehmen. Das heißt, es geht um zweierlei, um Jesus Christus und um uns. In diesem Sinne lassen Sie uns innerlich wieder einmal an die Krippe treten und Gott für seinen Sohn, unseren Retter, danken und loben.

Ihre Andrea Thiem
Gemeindekirchenrätin in
St. Bartholomäi

Regelmäßige Veranstaltungen

Singkreis

montags, 14.30 Uhr, St. Trinitatis

Jungbläser

mittwochs, 15.45 Uhr

St. Bartholomäi

Posaunenchor

mittwochs, 18.30 Uhr

St. Bartholomäi

Kantorei

donnerstags, 19 Uhr

St. Bartholomäi

Gospelchor

freitags, 17.30 Uhr, St. Bartholomäi

Kinderkirche: Klassen 1+2

Kinderkirche: Klassen 3+4

(im wöchentlichen Wechsel)

montags, 15.30 Uhr, Schloßfreiheit

Kirchen-Teenager St. Marien:

Klassen 4 - 6

donnerstags, 16 Uhr, Siechenstraße 1

Konfirmanden

siehe Terminseiten!

Krabbelkäfertreff

donnerstags 9.30 Uhr, St. Trinitatis

Jugendchor & Jugendtreff

freitags, 17 Uhr, St. Lutherhaus

Impressum

Herausgeber: Evangelisches Regionalpfarramt

Zerbst. Schloßfreiheit 3, 39261 Zerbst/Anhalt.

Für den Inhalt ist der Herausgeber verantwortlich.

Auflage: 2500

Redaktion: Agnes-Almuth Griesbach, Marco Groebe, Susanne Klimmt, Albrecht Lindemann, Anja Meitz, Salome Quos, Lutz-Michael Sylvestert

Kontakt:

gemeindebrief-zerbst@kircheanhalt.de
und über das Regionalpfarramt Zerbst-Lindau

Druck: Gemeindebriefdruckerei.de

Titelbild: Reimann

Grafiken: sofern nicht anders benannt:

www.gemeindebrief.de

Friedenslicht

Zu Beginn der Adventszeit ein Prophe-
tewort, das vom LICHT kündigt;
da kommt ein LICHT in dunkler Zeit,
um den Weg,
der vor dem Volk Israel liegt, hell zu
machen;
Sinn und Verstand werden erleuchtet,
Lüge und Bosheit enttarnt,
der Gerechtigkeit wird zum Sieg ver-
holfen,
und GOTTES FRIEDEN wird verkündet,
der nicht von dieser Welt ist,
wohl aber für diese Welt.

*"Denn siehe, Finsternis bedeckt das Erd-
reich und Dunkel die Völker..."*

so heißt es weiter im Text.

Warum nur habe ich den Eindruck,
dass es auch in unseren Tagen wieder
dunkel geworden ist,
trotz aller künstlichen Beleuchtung,
dass Finsternis die ganze Welt heim-
sucht,

wenn man denn Finsternis mit Gottes-
ferne und Verlorenheit übersetzt?

"Mache dich auf, werde licht": beginne
zu leuchten, werde ganz hell,
setz dich dem LICHT der HERRLICHKEIT
GOTTES aus,

begib dich in diesen Schutzraum:
das ist eine Aufforderung an alle Chris-
ten,

an alle Gottessucher,
an alle Friedensstifter,
an alle Sehnsüchtigen,
an alle Liebenden:

denn *"über dir geht auf der HERR und
seine Herrlichkeit erscheint über dir!"*

Wollen wir GOTT beim Wort nehmen
und uns gegenseitig ein Licht sein,
wenn auch nur ein kleines, schwaches
Licht.

GOTTES Herrlichkeit wird es schon
groß machen.



Lassen wir uns nicht bange machen
und nicht in die Irre führen:
das ist nicht unsere Aufgabe.

Lassen wir GOTTES LICHT leuchten in
seiner Welt,
ausgehend von den Kirchen und Ge-
meinschaften,
denn nur dazu sind sie da:
GOTTES Botschaft vom LICHT des Frie-
dens in die Dunkelheit der Welt hinaus
zu tragen.

Gesegnete Advents- und Weihnachts-
zeit uns allen

Ihre Salome Quos



Mit Lukas durch den Advent

**Mittwoch, 4., 11. und 18. Dezember,
sowie täglich Zuhause
18.15 Uhr, Schlossfreiheit 3**

Haben Sie schon einen Adventskalender? Ich denke, ja. Denn wenn Sie in Ihrer Bibel das Lukasevangelium aufschlagen, stellen Sie fest, dass es 24 Kapitel hat – wie maßgeschneidert für einen Adventskalender mit seinen 24 Türchen. Ich möchte Sie einladen, gemeinsam mit uns jedes Türchen zu öffnen. Was steckt z. B. hinter dem 12. Türchen? Erzählt uns Jesus in diesem Kapitel ein Gleichnis? Oder lesen wir von echten Wundern?

Wir wollen jeden Tag ein Kapitel des Lukasevangeliums lesen. Immer mitt-

wochs (nach dem Friedensgebet) treffen wir uns zu einer kleinen Lesung und einem Impuls zu den vergangenen Kapiteln.

Auf diese Weise werden wir am 24. Dezember mit dem letzten Türchen auch wieder beim Türchen Nr. ? ankommen – Jesu Geburt. Lassen Sie uns auch dieses Jahr von neuem Jesus Christus, das Licht der Welt suchen – diesmal ganz nah am Ursprung im Evangelium. So haben wir uns dann ganz im Sinne des Monatspruch selbst aufgemacht, Licht zu werden, um die Herrlichkeit des Herrn über uns aufgehen zu sehen.

Andrea Thiem

Adventssingen

**Mittwoch, 4. Dezember
17 Uhr, St. Trinitatis**

Die Diakonie lädt gemeinsam mit der Kirchengemeinde ein, sich bei Kaffee und Kuchen zu beegnen. Menschen unterschiedlicher Herkunft und aus verschiedenen Kulturkreisen können sich kennenlernen und austauschen. Auch Weihnachtslieder werden gesungen. Im Anschluss findet ein Friedensgebet statt. *Lutz-Michael Sylvester*

Steckby singt

**Dienstag, 10. Dezember,
17 Uhr, Steckby, Kirche**

Im Advent 2023 starteten einige Steckbyer den Versuch, in der Kirche einen Abend zum Advents- und Weihnachtsliedersingen anzubieten (s. Rückblickseiten). Nebenher gab es Glühwein. Das Angebot fand regen Anklang und machte allen Beteiligten viel Freude. So heißt es auch in dieser Adventszeit: „Steckby singt Weihnachtslieder“. Eingeladen sind alle, die Spaß am Singen haben.

Lutz-Michael Sylvester



Foto: Lutz-Michael Sylvester

Weihnachtslieder

**Freitag, 27. Dezember,
15 Uhr, St. Trinitatis**

Herzliche Einladung zwischen den Weihnachtsfesttagen und dem Jahreswechsel bei Kaffee und Gebäck alte und neue Weihnachtslieder zu singen. Rainer Schulze (Band „Triniton“) begleitet den Gesang mit seinen Instrumenten.

Lutz-Michael Sylvester

Weihnachtsoratorium Kantaten 1 - 3

**Samstag, 14. Dezember,
17 Uhr, St. Trinitatis**

für Soli, Chor und Orchester

Magdeburger Universitätschor
Zerbster Kantorei

Theresa Taube, Sopran
Lena Carina Benzulla, Alt

Nico Eckert, Tenor
Gun Wok Lee, Bass

Mitteldeutsches Kammerorchester
Leitung: Tobias Eger

Bis heute erfreut sich das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach in ungebrochener Weise besonderer Beliebtheit. Grund dafür mag sein, dass sich in Bachs Musik Zuversicht, Fröhlichkeit und Innigkeit widerspiegeln. Die biblische Weihnachtsgeschichte, der Bericht von der Geburt Christi, der Verkündigung durch den Engel, der Anbetung der Hirten, von der Namensgebung und von den drei Weisen aus dem Morgenlande, ist in ihrem poetischen Charakter seit frühester Zeit Gegenstand künstlerischer

Gestaltung gewesen. Es ist das Kind in der Krippe, die behütende Liebe der Mutter Maria, die Botschaft vom „Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen“, mit der Textgrundlage der im Wortlaut beibehaltenen biblischen Berichte nach den Evangelisten Lukas und Matthäus. Betrachtende Texte in den Chören, den Arien sowie den Rezitativen ergänzen die kontinuierlich fortlaufende Handlung. Bach gestaltet sechs abwechslungsreiche, selbständige Teile (Kantaten), die entsprechend ihrer liturgischen Bestimmung zur Aufführung in den Gottesdiensten von Weihnachten bis Epiphania bestimmt waren. In diesem Konzert erklingen die drei ersten Kantaten, die auch die bekanntesten und meistgespielten Teile des Gesamtwerkes sind, dem Bach selbst die Bezeichnung „Oratorium“ hinzugefügt hat. Konzertkarten (Vorverkauf) gibt es bei der Zerbster Tourist-Information, der Buchhandlung Gast oder an der Abendkasse (ab 16 Uhr). Für Kinder und Jugendliche ist der Eintritt frei.

Tobias Eger



Foto: privat



Spielenachmittag

Mittwoch, 15. Januar, 15 Uhr
St. Trinitatis

Die kalte und dunkle Jahreszeit bietet sich hervorragend für gemütliche Stunden in Gesellschaft an. Deshalb laden wir zu einem Spielenachmittag für Senioren ein. Nach einem gemein-

samen Kaffeetrinken dürfen sie nach Herzenslust spielen - „Mensch ärgere dich nicht“, Rommé, Quartett, Memory und noch mehr. Außerdem soll Erzählen, Lachen und gemütliches Beisammensein an diesem Nachmittag möglich sein.
Anja Meitz

Woitschacks Marionettentheater

Dienstag, 28. Januar
10 Uhr, St. Trinitatis

Märchen gehören zum Winter. Und da es in Gemeinschaft nochmal so schön



Foto: privat

ist, ein Märchen zu erleben, treffen sich alle Senioren und die Hortkinder der Bartholomäischule um das Marionettentheater Woitschak mit dem Märchen „Rumpelstilzchen“ zu erleben.

Eingeladen sind auch alle anderen Großen und Kleinen, die Lust haben auf ein besonderes Theater - Erlebnis. Der Eintritt zum Theater wird vor Ort bezahlt und beträgt 5 Euro für Kinder, 8 Euro für Senioren und für Familien (1 Erw.+1 Kind) jeweils 10 Euro.

Seien Sie dabei, wenn es heißt „Vorhang auf“!
Anja Meitz

Themenabend zur Jahreslosung

Montag, 10. Februar, 18 Uhr
St. Trinitatis

Die Jahreslosungen gibt es seit 1934. Initiator war der Pfarrer und Lieddichter Otto Riethmüller (1889 – 1939), der zur in Opposition gegen das NS-Regime stehenden Bekennenden Kirche gehörte. Die Losung, die uns im Jahr 2025 begleiten soll, stammt auch wieder von Paulus. Diesmal ist es ein Wort aus dem 1. Brief an die Gemeinde in Thessalonich.

Paulus erteilt uns damit einen klaren Auftrag. Aber was ist „das Gute“, welches wir behalten sollen? Und was genau sollen wir denn da prüfen?

Lassen Sie sich einladen, dem Inhalt der Jahreslosung auf die Spur zu kommen. Und mit Hilfe von Bildern, Tex-

ten, Gesprächen und kreativem Gestalten einen eigenen Zugang zu finden.

Anja Meitz



Neuer Kreis: Bibel im Gespräch

**Donnerstag, 09. / 23. Januar
und 6. Februar**

18 Uhr, Schlossfreiheit 3

Wir beginnen mit der Lesung des Matthäusevangeliums und stellen Jesus als den Messias des Wortes und der Tat in das Zentrum unserer Betrachtungen. Entdecken wir gemeinsam die Freude am Wort, seine verändernde Kraft und geben es in Vollmacht weiter. Seien Sie herzlich eingeladen.

Agnes-Almuth Griesbach



Foto: Lotz

95 Jahr Ev. Posaunenchor Zerbst

Mittwoch, 11. Dezember

18 Uhr, St. Bartholomäi

Eine Adventsmusik erklingt 5 Jahre vor dem 100. Jahrestag der Gründung des Ensembles. Zugleich möchten sich Kirchengemeinde und Chor bei Steffen Bischoff für 30 Jahre Chorleitung bedanken. In den Stadt- und Dorfkirchen haben die Musiker in den Jahren des Bestehens vielen Menschen Freude bereitet und auch Trost gespendet. Viele Einsätze finden auch im Freien, bei Wind und Wetter statt.

Im Advent wird der Posaunenchor auch wieder in Zerbster Umland spielen: am 7.12. - 14 Uhr Polenzko &



Foto: Posaunenchor Zerbst

17.30 Uhr Flötz; am 8.12. - 15 Uhr Buhendorf, 16 Uhr Lietzo und 18 Uhr auf dem Weihnachtsmarkt Zerbst

Albrecht Lindemann

Musik zum neuen Jahr

Montag, 6. Januar

15 Uhr, Jütrichau

Erneut beginnt das Jahr mit Instrumental- und Vokalmusik zum Hören und Mitsingen in der Kirche Jütrichau. Junge Musiker gestalten unter Leitung von Kirchenmusiker Steffen Klimmt ein abwechslungsreiches Programm. Im Anschluss lädt der Gemeindevorstand zum gemütlichen Beisammensein unter den Kerzen des großen Kronleuchters ein. *Albrecht Lindemann*



Foto: privat

Ergotherapie und Logopädie



Am 1. März 2023 eröffneten wir unsere Ergotherapie-Praxis und am 2. Januar 2024 unsere Praxis für Logopädie. Beide Praxen sind gut ausgelastet und eine Bereicherung für das therapeutische Angebot in unserer Stadt Zerbst.

Da wir in der Vergangenheit wiederholt von einigen von Ihnen gefragt wurden, was eigentlich unter Logopädie und Ergotherapie zu verstehen ist, folgt nun die Erklärung der Heilmittel in wenigen Sätzen. Grundsätzlich arbeiten Logopäden an der Verbesserung der sprachlichen und kommunikativen Fähigkeiten und Ergotherapeuten helfen dem Patienten, ihre Alltagsfähigkeit zu verbessern und zu erhalten.

Ergotherapie ist somit eine Hilfe zur Wiedererlangung verlorengegangener oder eingeschränkter Fähigkeiten durch Muskeltraining, Gelenkmobilisation, Schulung der Bewegungskoordinationen, der Körperwahrnehmung, Konzentrations- sowie Hirnleistungstraining und die Behandlung psychosozialer Fähigkeitsstörungen. Angestrebt wird die größtmögliche Selbstständigkeit in allen Aktivitäten des täglichen Lebens wie zum Beispiel:



Fotos (2): Robert Tüllner



Alltag/Selbstversorgung, Beruf, Schule und im Bereich Freizeit.

Die Logopäden arbeiten hingegen an den fünf zentralen Bereichen:

- Sprache (z. B. nach einem Schlaganfall)
- Sprechen (z. B. bei Parkinson)
- Stimme (z. B. bei Fehlgebrauch der Stimme – Berufssprecher)
- Schlucken (z. B. bei Erkrankungen, wie ALS)
- Hören (z. B. bei einer hochgradigen Schwerhörigkeit)

Beide Heilmittel sind Bestandteil der medizinischen Grundversorgung und werden auf Verordnung des Arztes von den gesetzlichen Krankenkassen bezahlt. Motivierte Mitarbeit der Patienten trägt maßgeblich für den Therapieerfolg bei.

Bei Fragen schreiben Sie uns gern eine E-Mail an

ergotherapie@diakonie-zerbst.de bzw. logopadie@diakonie-zerbst.de

Das gesamte Team des Diakonischen Werks wünscht Ihnen eine gesegnete Weihnachtszeit voller Glück und Frieden.

*Ihre Caroline Lehmann
und Maria Bake*

Blick ins Familiencafé

**donnerstags,
9.30 Uhr, St. Trinitatis**

Im wöchentlichen Familiencafé in der Trinitatiskirche wurde die Legende von St. Martin wieder lebendig. Martin war für viele ein kleines Licht in dunkler Nacht. Ein Licht der Hoffnung. Ein Licht, das anstecken will – damit es ein Lichtermeer wird. Deshalb haben die Kinder nach der Martinsgeschichte auch fleißig Laternen gebastelt. Auch die Kleinsten hatten daran Freude und konnten ihre Laterne schon selbst bekleben. Am Ende gab es einen kleinen Laternenumzug durch die dunkle Kirche. Voller Stolz haben die Kinder ihre Laternen durch die dunkle Stadt nach

Hause getragen – mit dem Wissen, dass auch sie für andere ein kleines Licht sein können.

Text + Foto: *Anja Meitz*



Familienwandertag - ein Rückblick

Am 12. Oktober kamen aus allen Richtungen unseres Regionalpfarramtes Familien auf den Spitzberg. Grund dafür war der jährliche Familienwandertag. Jedes Kind bekam zu Beginn ein Teilnehmerheft für den Walderlebnispfad. An jeder Station durfte dann das eigene Ergebnis oder ein Stempel für die Teilnahme eingetragen werden.

Eine besondere Herausforderung war der Barfußpfad. Trotz der kühlen Temperaturen ließ es sich kein Kind nehmen, sich einen Stempel für die Teilnahme barfuß zu erlaufen. Spannend war es auch, dass man mit verschiedenen Bäumen verschiedene Töne erzeugen konnte. Ausprobiert wurde das an der Baumorgel und dem Holzxylophon.

Eine kleine Mutprobe gab es auch. Der letzte Stempel konnte nur in ca. 4 Metern Höhe erworben werden – auf der Aussichtskanzel. Nach einer kleinen gemeinsamen Andacht zum Thema „Dankbarkeit“ war ausreichend Zeit für Picknick und Spiel und Spaß auf dem Waldspielplatz.

Text + Fotos:
Anja Meitz



Gottesdienste im Regionalverbund

Dezember

01. Dezember - 1. Advent

Kollekte: *Diakonie-Katastrophenhilfe*

- 09.00 St. Bartholomäi
ab 9 Uhr Frühstück,
10 Uhr Gottesdienst, mit
Abendmahl und Kantorei
- 10.00 St. Trinitatis, Ehrenamtsdank,
anschl. Brunch und Kranzbinden
- 17.00 Eichholz, Andacht

08. Dezember - 2. Advent

- 10.00 St. Bartholomäi
- 10.00 St. Trinitatis
- 14.00 Reuden, AdventsKaffeeAndacht

15. Dezember - 3. Advent

- 10.00 Lindau, mit Taufe
- 10.00 St. Trinitatis, mit Triniton

20. Dezember - Freitag

- 10.30 St. Bartholomäi, Schulgottes-
dienst

22. Dezember - 4. Advent

- 10.00 Deetz, mit Krippenspiel
- 10.00 St. Bartholomäi, mit dem
Friedenslicht aus Bethlehem
- 14.00 Nedlitz, AdventsKaffeeAndacht
- 16.00 Straguth, mit Konzert und
Krippenspiel

24. Dezember - Heiligabend

Kollekte: *Brot für die Welt*

- 14.30 Bone
- 14.30 Mühro, mit Krippenspiel
- 14.30 Pulspforde
- 15.00 Jütrichau
- 15.00 Kleinleitzkau, mit Krippenspiel
- 15.00 Nutha, mit Krippenspiel
- 15.30 Mühlsdorf
- 16.00 Deetz
- 16.00 St. Bartholomäi,
mit Krippenspiel
- 16.00 St. Marien
- 16.00 St. Trinitatis, mit Krippenspiel
- 16.00 Reuden, KrippenAndacht
- 17.00 Bias
- 17.00 Bornum, mit Krippenspiel
- 17.00 Steckby
- 17.30 Lindau, mit Krippenspiel
- 17.30 St. Bartholomäi, mit dem
Zerbster Posaunenchor

- 17.30 St. Trinitatis
- 18.00 Steutz, mit Krippenspiel
- 19.00 Eichholz
- 19.00 Grimme
- 22.00 Garitz, Christnacht
- 22.00 Lindau, Besinnliches zur
Christnacht
- 23.00 St. Bartholomäi, Christnacht
mit dem Zerbster Gospelchor
- 25. Dezember** - 1. Weihnachtsfeiertag
- 10.00 St. Trinitatis
- 26. Dezember** - 2. Weihnachtsfeiertag
- 10.00 St. Bartholomäi
- 29. Dezember** - 1. So. nach dem Christfest
- 10.00 St. Trinitatis
- 31. Dezember** - Altjahresabend
- 15.00 Dobritz, mit Abendmahl
- 17.00 St. Bartholomäi,
mit Abendmahl
- 17.00 Steutz, mit Abendmahl
- 19.00 Eichholz

01. Januar - Neujahr

Kollekte: *Landeskirche*

- 11.00 St. Trinitatis, mit Abendmahl
- 05. Januar** - 2. So. nach dem Christfest
- 10.00 Lindau, Bibelkreis
- 06. Januar** - Epiphania
- 10.00 St. Bartholomäi,
mit Abendmahl
- 15.00 Jütrichau
Musik zum neuen Jahr

12. Januar - 1. So nach Epiphania

Kollekte: *Kirchenkreis*

- 10.00 Lindau, Bibelkreis
- 10.00 St. Bartholomäi
- 10.00 St. Trinitatis
- 19. Januar** - 2. So nach Epiphania
- 10.00 Lindau, Bibelkreis
- 10.00 St. Bartholomäi
mit dem Geistlichen Stift
- 10.00 St. Trinitatis, mit Triniton
- 14.00 Steutz

26. Januar - 3. So nach Epiphania

- 10.00 Lindau, Bibelkreis
- 10.00 St. Trinitatis
- 11.00 St. Marien

Januar

02. Februar - 4. So nach Epiphania

10.00 St. Trinitatis

17.00 St. Bartholomäi, Mariä
Lichtmess

Gebet für den Frieden
mittwochs - 18 Uhr
Zerbst, St. Bartholomäi

Zerbst/Anhalt

Seelsorge im Seniorenheim

20. Dezember, 31. Januar, 28. Februar

10 Uhr, Seniorenzentrum
„Am Frauentor“

21. Dezember, 25. Januar, 22. Februar

10 Uhr, Senioreneinrichtung
„Willy Wegner“

19. Dezember und 23. Januar

10 Uhr, Seniorenresidenz „Valenta“

Treffen der Gemeindeglieder

10. Dezember und 14. Januar

St. Bartholomäi, 18.30 Uhr

03. Dezember und 21. Januar

St. Marien, 19.30 Uhr, Siechenstraße 1

11. Dezember

St. Trinitatis, 18 Uhr, Rephuns Garten

Kreise und Veranstaltungen

Für Frauen

03. Dezember

Frauengespräche am Küchentisch,
17.30 Uhr, Winterkirche St.
Bartholomäi

10. Dezember und 14. Januar

Frauenkreis St. Bartholomäi
15 Uhr, Schloßfreiheit 3 / Museum

10. u. 17. Dezember, 14. u. 21. Januar

Seniorenfrühstück
9.30 Uhr, St. Trinitatis

17. Dezember (Dienstag)

Frauenkreis St. Marien
14.30 Uhr, Siechenstraße 1

15. Januar, 19. Februar, (Mittwoch)

Frauenkreis St. Marien
15 Uhr, Siechenstraße 1

Für Männer

18. Dezember und 22. Januar

Männerfrühschoppen
9.30 Uhr, St. Trinitatis

Für Familien

05. Dezember und 06. Februar

Familiencafé
16 Uhr, St. Trinitatis

09. Dezember

Sternenabend für Erwachsene
18 Uhr, St. Trinitatis

20. Januar

Me time for mamas
18.30 Uhr, St. Trinitatis

28. Januar

Marionettentheater Woitschack
10 Uhr, St. Trinitatis

Für Senioren

15. Januar

Spielnachmittag
15 Uhr, St. Trinitatis

Für Konfirmanden

18. Januar

Konfirmanden Klasse 7
10 - 12 Uhr, St. Trinitatis

11. Januar

Konfirmanden Klasse 8
10 - 12 Uhr, St. Bartholomäi

Anderen Gutes tun

28. Januar

Besuchsdienstkreis St. Bartholomäi
9 Uhr, Schloßfreiheit 3

Musik

Konzerte

01. Dezember

Adventskonzert mit dem Stadtchor
15 Uhr, Nutha

07. Dezember

Adventskonzert mit dem
Posaunenchor Zerbst
14 Uhr, Weihnachtskirche Polenzko

07. Dezember

Adventskonzert mit dem
Zerbster Kammerchor
16 Uhr, Bias

08. Dezember

Adventskonzert Faschgesellschaft
16 Uhr, St. Bartholomäi

12 Gottesdienste und Veranstaltungshinweise

08. Dezember

Adventsmusik mit Kirchenchor,
Männerchor u. Mandolinengruppe
17 Uhr, Steutz

11. Dezember

Serenade zum 95. Jubiläum des
Zerbster Posaunenchores
18 Uhr, St. Bartholomäi

14. Dezember

Weihnachtsoratorium
17 Uhr, St. Trinitatis

06. Januar

Musik zum neuen Jahr
15 Uhr, Jütrichau

Singen

03. Dezember und 07. Januar

Volksliedersingen
10 Uhr, St. Trinitatis

10. Dezember

Advents- und Weihnachtslieder
15 Uhr, Steckby, Kirche

04. Dezember

Adventssingen im Internationales
Kulturtreffen in der Adventszeit,
mit anschließendem Kaffeetrinken
17 Uhr, St. Trinitatis

Bibel und Gemeinde

10. Dezember, 14. und 28. Januar

Bibel im Gespräch,
15 Uhr, St. Trinitatis

09. / 23. Januar und 6. Februar

Bibel im Gespräch,
18 Uhr, Schlossfreiheit 3

10. Februar

Themenabend zur Jahreslosung
18 Uhr, St. Trinitatis

Schöpfung

04. Dezember und 08. Januar

Umweltgruppe „Grüner Hahn“,
19.30 Uhr, St. Trinitatis

Parochie Lindau

Gottesdienste

08. Dezember - 2. Advent

Reuden, 14 Uhr,
AdventsKaffeeAndacht

15. Dezember - 3. Advent

Lindau, 10 Uhr, mit Taufe

22. Dezember - 4. Advent

Deetz, 10 Uhr, mit Krippenspiel
Nedlitz, 14 Uhr, mit
AdventsKaffeeAndacht
Straguth, 16 Uhr, mit Krippenspiel
und Musik

24. Dezember - Heiligabend

Mühro, 14.30 Uhr, mit
Krippenspiel
Reuden, 16 Uhr, KrippenAndacht
Lindau, 17.30 Uhr, mit
Krippenspiel
Lindau, 22 Uhr, Besinnliches zur
Christnacht

31. Dezember - Silvester

Dobritz, 15 Uhr, mit Abendmahl

05. Januar - Sonntag

Lindau, 10 Uhr, Bibelkreis im
Pfarrhaus

12. Januar - Sonntag

Lindau, 10 Uhr, Bibelkreis im
Pfarrhaus

19. Januar - Sonntag

Lindau, 10 Uhr, Bibelkreis im
Pfarrhaus

26. Januar - Sonntag

Lindau, 10 Uhr, Bibelkreis im
Pfarrhaus

09. Februar - Sonntag

Lindau, 10 Uhr, Bibelkreis im
Pfarrhaus

Veranstaltungen

Für Kinder & KonfirmandInnen dienstags

Bibelentdecker
16 Uhr, Pfarrhaus in Lindau

mittwochs

Kleine Bibelentdecker
16 Uhr, Pfarrhaus in Lindau

Für Senioren

09. Dezember, 13. Januar und

17. Februar

Seniorenkreis Lindau
14 Uhr, Pfarrhaus

10. Dezember, 14. Januar und

11. Februar

Seniorenkreis Grimme
15 Uhr, Feuerwehr

Jütrichau / Wertlau**Gottesdienste****24. Dezember**

Jütrichau, 15 Uhr, Christvesper

Veranstaltungen**06. Januar**

Jütrichau, 15 Uhr, Musik zwischen den Jahren

Niederlepte / Hohenlepte / Nutha**Gottesdienste****24. Dezember**

Nutha, 15 Uhr, mit Krippenspiel

Veranstaltungen**01. Dezember**

Nutha, 15 Uhr
Adventskonzert mit dem Stadtchor

**Bias / Eichholz / Kermen / Leps
Steckby / Steutz****Gottesdienste****24. Dezember**

Bias, 17 Uhr, Kirche, Christvesper
Steckby, 17 Uhr, Kirche, Christvesper
Steutz, 18 Uhr, Kirche, Christvesper
mit Krippenspiel und Chören
Eichholz, 19 Uhr, Christvesper

31. Dezember

Steutz, 17 Uhr, Kirche
Jahresschlussandacht mit Abendmahl
Eichholz, 19 Uhr

19. Januar

Steutz, 14 Uhr, Kirche

Veranstaltungen**08. Dezember**

Steutz, 14 Uhr, Adventsmusik

10. Dezember

Steckby, 17 Uhr, Kirche, Steckby
singt Advents- u. Weihnachtslieder

Gemeindenachmittag**11. Dezember und 22. Januar**

Steutz, 15 Uhr

Chor

Steutz, dienstags, 19 Uhr

Gemeindekirchenrat**13. Januar**

Steutz, 19 Uhr, Kirche

**Bornum / Mühlsdorf / Pulpforde /
Bone / Bonitz****Gottesdienste****01. Dezember**

Bone, 15 Uhr, Kirche,
Gottesdienst, anschl. Adventsgrillen

13. Dezember

Mühlsdorf, 18 Uhr, Adventsfeier mit
Triniton

24. Dezember

Bone, 14.30 Uhr, Kirche, Christvesper
Pulpforde, 14.30 Uhr, Christvesper
Mühlsdorf, 15.30 Uhr, Christvesper
Bornum, 17 Uhr, Kirche,
Christvesper mit Krippenspiel

Weinberggemeinde Garitz**Gottesdienste****07. Dezember**

Polenzko, 14 Uhr, Weihnatskirche
Adventskonzert mit Posaunenchor
Zerbst

24. Dezember

Kleinleitzkau, 15 Uhr, Christvesper
mit Krippenspiel
Garitz, 22 Uhr, Christnacht

Veranstaltungen**donnerstags**

Garitz, Stärkefabrik, **16.30 Uhr**
Christenlehre (2. bis 6. Klasse)

02. Dezember und 13. Januar,**03. Februar**

„Kaffeeklatsch und Kirche“,
Garitz, 15 Uhr, Stärkefabrik

Gemeindekirchenrat**05. Januar**

Garitz, 17 Uhr, Kulturhaus

Abschied in Mühlisdorf

Ende November sollte ihre letzte offizielle Sitzung im Gemeindegemeinderat von Mühlisdorf sein. **Birgit Jensen**, langjähriges engagiertes GKR-Mitglied, verlässt den Ort und die Kirchengemeinde und zieht nach Dresden. "In Mühlisdorf waren meine schönsten Jahre." betont die gebürtige Dessauerin. Seit 2006 führte sie mit großer Leidenschaft als Rendantin die Kasse der Kirchengemeinde. Sie warb das jährliche Gemeindegeld ein, schrieb die Gebührenbescheide für den kirchlichen Friedhof und regelte die Finanzen der Gemeinde. Viele Projekte in der Kirchengemeinde hat sie mit angestoßen, begleitet und mitgetragen. So auch die umfangreiche Sanierung der Mühlisdorfer Kirche mit dem Lichtungsprojekt. Ihre Geschäfte übergibt Birgit Jensen zum Jahres-

ende in engagierten Hände von Jörg Ewald. Der Gemeindegemeinderat Mühlisdorf bedankte sich in ihrer voraussichtlich letzten Sitzung. Der Vorsitzende Ulf Markmann überreichte mit bewegenden Worten eine bleibende Aufmerksamkeit und wünschte alles Gute für die Zukunft.

Text und Foto: Lutz-Michael Sylvester



Sehr Harmonisch

Es war das erste, sicher nicht das letzte Harmonium-Konzert in Niederlepte. Kantor Winfried Kuntz aus Bad Belzig stellte am 16. November in kurzweiliger Weise das Instrument und passende Musik aus dem 19. Jahrhundert vor. Zum Klingen kamen zwei kleine Harmonien und das zweimanualige, gefertigt bei Lindholm in Borna. Beim gemeinsamen Abendlied kam auch die wohl wichtigste Aufgabe – die Choralbegleitung – zum Tragen.

Albrecht Lindemann



Zwei Zerbster Originale...

**Gottesdienst mit Verabschiedung
Sonntag, 1. Dezember, 10 Uhr,
St. Trinitatis**

In diesen Tagen haben zwei Zerbster Originale die Umzugskartons gepackt und die Stadt und damit auch unsere Kirchengemeinde in Richtung Sachsen verlassen... Die Rede ist von den Eheleuten **Hannelore und Herbert Lauterbach**. Über viele Jahrzehnte haben sich beide in unseren Gemeinden mit Herz und Verstand engagiert und stets aktiv eingebracht!

Wir kennen sie als fleißige Helfer und Mitstreiter bei sämtlichen Festen, Veranstaltungen und als Unterstützer von Gruppen und Kreisen. Hannelore Lauterbach wird nicht mehr sagen können, wie viele Bade-

wannen voll Kaffee von ihr in der Gemeindegüche gekocht wurden. Ihr Mann Herbert hat den berühmten „Grünen Daumen“. An allen Sonntagen sorgte er für herrlichen Blumenschmuck und fuhr Autohänger voller Schnittgrün und Dekomaterial zur Kirche.

Noch lange werden wir uns an seine tollen Girlanden über den Eingangsportalen, die vielen Birken zum Pfingstfest und die Adventskränze erinnern. Viele Jahrzehnte wirkte er auch aktiv im Gemeindegkirchenrat mit. Nun heißt es leider, Abschied zu nehmen!

Sie folgen dem Ruf ihrer Tochter und der Familie ins sächsische Lichtenstein. Dort werden sie als Großeltern

sehnüchtig erwartet. Beide hinterlassen natürlich eine große Lücke in unseren Reihen, aber auch tiefe Spuren in unseren Herzen!

Unsere besten Glück- und Segenswünsche begleiten diese beiden herzensguten Menschen auf dem Weg in ihre neue Heimat und in die kommende Zeit. Gott behüte Euch!

In herzlicher Verbundenheit...

Eure Evangelische
Kirchengemeinde
St. Nicolai &
St. Trinitatis.

Mario Gabler



Foto: Lutz-Michael Sylvester



Verstorbene der Gemeinden der Parochie Lindau

**Ernst Böhme, Lindau
Herbert Kinzel, Buhlandorf
Hans- Joachim Kuhrt, Lindau
Klaus Sens, Zerbst**

*Lasst eure Lenden umgürtet sein
und eure Lichter brennen!*

Lukas 12,35

In unseren Gebeten



**Uta Friedrich, Zerbst
Brigitte Harnisch, Zerbst
Uwe Hoffmann, Steckby
Horst Orlicek, Zerbst
Christa Stein, Niederlepte
Lutz Voßfeldt, Zerbst**

*Die Liebe höret nimmer auf.
1. Kor. 13,8*

Abendliedersingen in Steckby

Am Reformationstag fand in der Steckbyer Kirche ein Abendliedersingen mit dem Steutzer Kirchenchor unter der Leitung des Kantors Steffen Klimmt statt. Das sehr variabel niveauvoll gestaltete Programm mit vielen Abendliedern, Rezitationen und einem sehr anspruchsvollen Sologesang begeisterte die Zuschauer und hinterließ beim Publikum unvergessliche schöne Momente. Viele Besucher folgten der Einladung und genossen sichtlich die einprägsame schöne Musik zur Entspannung, zum Mitsingen, zum Träumen. Der absolute Höhepunkt war der Liedvortrag von Susi Klimmt „*La vie en Rose*“. Eine Zuschauerin brachte es im Namen vieler Anwesenden in einer geschriebenen App zum Ausdruck: *"Es hat an diesem Abend einfach alles ge-*

stimmt: Das Ambiente, die geheizte Kirche, die netten Besucher und natürlich besonders der Auftritt des Chores und aller Mitwirkenden." Der Kirchenchor ist im nächsten Jahr gern bereit, das Programm auch in anderen Kirchen aufzuführen.

Edelgard Brauer



Foto: privat

St. Trinitatis pflanzt Reformationsbaum

Am Reformationstag wurde vor der St. Trinitatiskirche in Zerbst gemeinsam mit Bürgermeister Andreas Dittmann ein Baum gepflanzt. Kein Apfelbäumchen, wie Martin Luther es tun wollte, wenn morgen die Welt unterginge - nein, eine japanische Zierkirsche na-

mens Cansan kam bei der Aktion zum Einsatz. Es sei ein „Symbol der Hoffnung“ betonte das Stadtoberhaupt und der Pfarrer unisono. Beim anschließenden Kaffee konnten sich die zahlreichen Anwesenden in der Kirche stärken.

Das Highlight des Tages aber war das anschließende Konzert mit Gabi und Amadeus Eidner sowie Manuel Schmid, Frontmann der Kultband „Stern Meißer“. Tiefgehende Texte und Klänge, die unter die Haut gingen und Impulse für die eigene Glaubenspraxis gaben, wurden zelebriert und zu Gehör gebracht. Titel wie „*Das Paradies ist ganz woanders*“ oder „*Das Ziel des Augenblicks heißt Leben*“ inspirierten die Zuhörerschaft nachhaltig. Ohne Zugabe entließ das Publikum die Musiker nicht.

Text + Foto: Lutz-Michael Sylvester



Gemeindeausflüge nach Blowatz ...

Wenn ich an die Ostsee denke, dann spüre ich sofort die Seeluft, die starken Sonnenstrahlen, höre das Meeresrauschen und sehe die Küstenwolken vor mir. Es ist für mich ein besonderes Erlebnis, dort zu sein. Deshalb hatte ich mich sehr über eine Einladung des Regionalpfarramtes gefreut, vom 29. September bis zum 3. Oktober an einer Freizeit in Blowatz bei Rerik in der Nähe von Wismar teilzunehmen. Ende September ist die Hauptsaison schon vorbei und so erwarteten uns drei ruhige Tage bei herrlichem Ostseewetter. Vormittags dachten wir unter der Anleitung von Susanne Klimmt über sehr persönliche Fragen nach. Nachmittags führen wir per Auto in nahegelegene Küstenorte, um gemeinsam die Gegend zu erkunden. Immer war Zeit für

ein gegenseitiges Kennenlernen und gute Gespräche, ob beim Kaffeetrinken oder während der Spaziergänge. Als Abschluss des Tages wurde uns nach dem Abendbrot eine Kurzandacht angeboten, die wir mit gemeinsamem Singen beendeten. Danke an diejenigen, die ihre Blasinstrumente mitbrachten und uns so stimmlich unterstützten. (Und uns auch schon mal morgens weckten, weil wir abends die Zeit vergessen hatten.) Ein besonderer Dank geht aber an das Ehepaar Klimmt, das alles sehr gut organisiert hatte und uns bestens mit Frühstück, Abendbrot und einigen Extras versorgte. Ich freue mich schon aufs nächste Mal. Herzliche Grüße an alle, die mit dabei waren.

Babara Schmidt



Foto: Susanne Klimmt



Foto: Mario Gabler

... und Tangermünde

Seit März 2022 treffen wir uns jeden Mittwoch um 18 Uhr in der Kirche St. Bartholomäi zu einer Andacht und beten für den Frieden. Wir – das sind überwiegend, aber nicht nur – Mitglieder aus unseren Kirchengemeinden, mal mehr, mal weniger.

Am 12. Oktober starteten wir am frühen Morgen zu einem Ausflug nach Tangermünde. Dort durften wir, mit den sachkundigen und heiteren Erklärungen der gebürtigen Tangermünderin Babara Schmidt, diese wunderschöne Stadt und ihre Geschichte gründlich kennenlernen. Natürlich waren wir beim Denkmal von Margarete von Minden („Grete Minde“), die anno 1619 Opfer eines Justizirrtums wurde.

Bei einem kurzen Besuch des Museums mit fachkundigen Erklärungen unserer Museumsleiterin konnten wir u. a. Leihgaben aus dem Zerbster Museum ansehen.

Am Nachmittag schauten wir in der St. Stephanskirche in das Innere der 1624 von Hans Scherer erbauten Orgel mit ihren 34 Registern und drei Manualen. Beeindruckend und wundervoll.

Der Ausflug endete am späten Nachmittag in der St. Stephanskirche und dort haben wir, wie jeden Mittwoch „Verleih‘ uns Frieden gnädiglich ...“ gesungen. Wegen der anschließenden Orgelvesper ausnahmsweise vor großem Publikum.

Unsere Mittwochs-Andachten sind gelegentlich auch mit Musikbegleitung. Es werden Texte gelesen, die tagessaktuellen Bezug haben, oder Psalmen, oder eine Fürbitte gehalten etc.

Den Frieden in der Welt beeinflussen wir erkennbar nicht. Hingegen sind die Andachten eine Oase des Innehaltens geworden und wir versammeln uns weiterhin im Glauben und Vertrauen darauf, dass Gott uns hört.

Ulrike von Thadden

Schreibmaschine



Schülerzeitung der
Evangelischen Bartholomäischule Zerbst
Ausgabe 3 im Schuljahr 2024/2025



Hallo liebe Leser, hier ist Barthi, euer Maskottchen der Schülerzeitung! Hinter uns liegen schöne herbstliche Tage mit vielen verschiedenen Höhepunkten. Nach unserer Erntedankwoche, folgten Thementage zu Martin Luther und Sankt Martin. Auch der jährliche Herbstputz und der Vorlesetag standen uns im Herbst bevor.

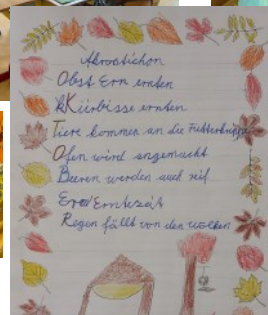
Nun freuen wir uns alle auf die kommende Weihnachtszeit mit Adventsge- sang, zauberhaften Märchenstunden und gemütlichen Weihnachtsfeiern. Ich wünsche euch ein besinnliches und fröhliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Jahrgangsgemischtes Apfel-Projekt

Gemeinsam mit ihren Paten erarbeiteten die Kinder aus der Igelklasse und der Bärenklasse ein Lapbook zum Thema Apfel. Eine ganze Woche wurde rund um den Apfel gebastelt, gemalt, geschrieben, gelesen und gebacken.

Am Ende der Erntedankwoche waren alle Kinder echte Apfel-Experten, da könnt ihr euch sicher sein!

von Paulina und Lilith



Unser Erntedankgottesdienst

Am 27.09.2024 fand unser Erntedankgottesdienst in der Sankt Bartholomäikirche statt. Jedes Kind brachte einen bunt gefüllten Erntedankkorb mit. Dieser wurde zunächst am Altar aufgestellt und später an hilfebedürftige Menschen gespendet.

von Henri, Oskar und Louis



Interview mit unserer neuen Religionslehrerin Frau Rathmann

- Redaktion:** Wie alt sind Sie?
Frau Rathmann: Ich bin 24 Jahre alt.
Redaktion: Was ist ihr Lieblingessen?
Frau Rathmann: Ich esse am liebsten Eierkuchen.
Redaktion: Was war Ihr Lieblingsfach in Ihrer Schulzeit?
Frau Rathmann: Mein Lieblingsfach war Biologie.
Redaktion: Haben Sie Haustiere?
Frau Rathmann: Ja, einen Hund und eine Katze bei meinen Eltern.
Redaktion: Lesen Sie gerne?
Frau Rathmann: Ja.
Redaktion: Was war Ihr schönster Urlaub ?
Frau Rathmann: Mein schönster Urlaub war in Amsterdam.
Redaktion: Haben Sie Kinder?
Frau Rathmann: Nein.
Redaktion: Wohnen Sie in einer Wohnung oder in einem Haus?
Frau Rathmann: Ich wohne in einer Wohnung.
Redaktion: Haben Sie einen großen Garten?
Frau Rathmann: Nein, ich habe keinen Garten.
Redaktion: Was ist Ihr Lieblingstier?
Frau Rathmann: Der Hund.



von Ronja und Lilith

MARTINSGOTTESDIENST

Unseren Martingottesdienst am 11.11.2024 bereite-
tete in
diesem Jahr die Bärenklasse
vor. Neben Fürbitten, Liedern
und Gebeten, gab es auch
eine kleine Schattentheater-
aufführung und Tänze der
Tanz-AG.

Redaktion Schreibmaschine



von Henriette (Klasse 2)

Der Herbst

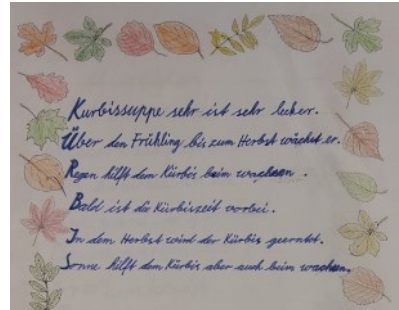
Die Blätter werden bunt und fallen von den Bäu-
men.

Wenn man durch das Laub spaziert,
dann raschelt es schön.

Man kann Kastanien sammeln
und Kürbisse schnitzen.

Wenn man durch das Fenster sieht,
dann regnet es auch manchmal.
Das klingt für manche sehr schön.

von Paula (Klasse 4)



Vorlesetag 2024
Hier seht ihr Bilder von unserem
Vorlesetag am 15.11.2024.
Danke nochmal an alle
vorlesenden Mamas, Papas,
Omas und Opas!
Ihr habt uns tolle Geschichten
vorgelesen.



Herbstputz auf dem Schulgelände

Am Samstag, den 16.11.2024 fand unser halbjähriger Garteneinsatz statt. Aufgabe war es, den gesamten Schulhof von Laub zu befreien.

Dank vieler fleißiger Eltern, Lehrerinnen, Hortnerinnen und Kinder waren wir schnell fertig und konnten uns im Anschluss, leckere Kürbissuppe, belegte Brötchen und selbstgebackenen Kuchen schmecken lassen.

Ein großes Dankeschön nochmal an alle Helfer! Ohne euch hätten wir das nicht geschafft! Ihr seid toll!

von Paula und Paulina



Ein kleiner Gruß von unserer
Naturentdecker-AG.
Diese Baumgeister sollen
unsere Schule beschützen.

Alle demnächst
anstehenden
Termine findet ihr
auf unserer
Schulhomepage.

Fabeltheater der Eulenkasse

Im Rahmen des Deutschunterrichtes führte die vierte Klasse am 20.11.2024 ein Fabeltheater für die Igel- und Fuchsklasse auf. Die Vorführung im Andachtsraum wurde mit tobendem Applaus belohnt.

Redaktion Schreibmaschine



Kontakte und Informationen

Evangelisches Regionalpfarramt Zerbst-Lindau

Verwaltung kirchlicher Friedhöfe

Schloßfreiheit 3, 39261 Zerbst/Anhalt

regionalpfarramt-zerbst@kircheanhalt.de

friedhoefe-zerbst@kircheanhalt.de

www.zerbst-evangelisch.de

Sprechzeiten: Mo, Di, Do, Fr: 9 bis 13 Uhr und Di: 13 bis 17 Uhr

Friedhofsverwaltung und Gemeindebüro St. Bartholomäi / St. Marien Tel: 03923/785966 Fax: 03923/785965 bartholomaei-zerbst@kircheanhalt.de	Gemeindebüro St. Nicolai und St. Trinitatis Tel: 03923/487236 Sprechzeiten: Di, Mi und Fr: 9 bis 12 Uhr nicolai-trinitatis-zerbst@kircheanhalt.de
Pfarrer Albrecht Lindemann Tel.: 03923/785966 Mobil: 0157/34364118 Mail: albrecht.lindemann@kircheanhalt.de	Pfarrer Lutz-Michael Sylvester Tel: 03923/4875467 Mobil: 0177/2891996 Mail: lutz-michael.sylvester@kircheanhalt.de
Pfarrer Matthias Kopischke Tel: 03923/785966 Mobil: 0162/2761024 Mail: matthias.kopischke@kircheanhalt.de	Pfarrer Helmut Markowsky Klinikseelsorger Mobil: 0178/2183033 Mail: helmut.markowsky@kircheanhalt.de
Kreiskirchenmusikwart Tobias Eger Tel: 03923/4875466 Mail: tobias.eger@kircheanhalt.de	Kantor Steffen Klimmt Mobil: 0151/11529907 Mail: steffen.klimmt@kircheanhalt.de
Gemeindepädagoginnen Susanne Klimmt Mobil: 0175/4810667 Mail: susanne.klimmt@kircheanhalt.de Anja Meitz Tel: 03923/4873150 Mail: anja.meitz@kircheanhalt.de	
Lindau und Parochie Evangelisches Pfarramt Lindau, Grüne Straße 2, 39264 Lindau Öffnungszeiten: Dienstag: 9 bis 12 Uhr Pfarrer Salome Quos: Tel: 039246/365; Mail: salome.quos@kircheanhalt.de	
Evangelische Bartholomäischule Zerbst 39261 Zerbst/Anhalt, Schloßfreiheit 19, Tel: 03923/620999; Fax: 03923/621907 Mail: bartholomaeischule-zerbst@kircheanhalt.de www.bartholomaeischule.de	
Diakonisches Werk im Kirchenkreis Zerbst e. V. 39261 Zerbst/Anhalt, Jeversche Straße 42 & Dessauer Str. 28 & Schloßfreiheit 7 Tel: 03923/7403-0 Mail: kontakt@diakonie-zerbst.de www.diakonie-zerbst.de	
Gemeindebriefredaktion 03923/785966 Mail: gemeindebrief-zerbst@kircheanhalt.de	Gemeindebrief online per PDF? Dann bitte Email an: Mail: marco.groebe@kircheanhalt.de